

## **Jahresbericht des Präsidenten swimsports.ch für das Geschäftsjahr 2006**

Zwei Ziele für 2006 waren klar. Wir wollten einen Gang zurückschalten und die vielen laufenden Geschäfte konsolidieren. Zudem wollten wir weiterhin nach Vorne schauen und an der mittel- und langfristigen Zukunft von swimsports.ch arbeiten. Leider ist uns die erste Zielerreichung nicht ganz gelungen – bei der zweiten hat es besser geklappt. Dies zeigen die erfolgreich abgeschlossenen und neu begonnenen Projekte und Arbeiten im Bereich der Ausbildung.

Aus diesem Grunde empfehle ich Ihnen den Jahresbericht unserer Ausbildungsverantwortlichen Elisabeth Herzig besonders – er ist interessant, umfassend und detailliert. Im Ausbildungsbereich haben die vielen AusbilderInnen und Ausbilder unter Leitung von Elisabeth Hervorragendes geleistet.

Nachfolgend einige Informationen in Kurzform zu einzelnen Geschäften, welche nicht in andern Jahresberichten enthalten sind. Sie sind als Auswahl zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

### **Kollektivmitglieder**

Im Berichtsjahr haben wir an unserer Delegiertenversammlung (DV) ein neues Mitglied, den Schweizerischen Verband Halliwik (Tätigkeitsgebiet Behindertensport), in unsere Reihen aufnehmen können. Wir heissen Halliwik herzlich willkommen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und Partnerschaft.

Mit einigen Mitgliedern pflegen wir regen Kontakt und sprechen uns in einzelnen Bereichen ab. Dazu diente uns auch das Führungstreffen (Präsidenten, Geschäftsführer, Ausbildungsverantwortliche) zwischen SLRG (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft), SSCHV (Schweizerischer Schwimmverband) und swimsports.ch im Mai 2006.

Weiter ist eine kleine Arbeitsgruppe (SLRG, SSCHV, swimsports.ch) daran, einzelne Themenbereiche (Schwerpunkt dieses Jahr: "Info-Bulletin Schwimmsport Schweiz") für unsere Kollektivmitglieder aufzuarbeiten. Dabei gehen wir von der Annahme aus, dass in naher Zukunft ein weiteres Zusammenrücken der einzelnen am Schwimmsport interessierten Verbände und Institutionen stattfinden sollte und dass das Konkurrenzdenken (wenn es denn eines gibt) mehr in Richtung anderer Sportarten gehen sollte.

### **Informationen für Mitglieder und Interessierte**

Damit wir Sie immer besser informieren können, haben wir nicht nur unseren Internetauftritt modifiziert und erweitert – sondern auch die Ausbildungsbroschüre mit den Kursinhalten und -daten des SSCHV und der SLRG erweitert.

Weiter haben wir die technische Basis geschaffen, Sie mit E-Mail-Newslettern auf dem Laufenden halten zu können. Falls Sie auf unserer Homepage auf Schwachstellen stossen, ist Ihnen unser Geschäftsführer Hans-Ueli Flückiger für eine Rückmeldung dankbar.

### **Medien / Pressearbeit**

Elisabeth Herzig hat als Mitglied der Geschäftsleitung swimsports.ch und als Ausbildungsverantwortliche in diversen deutschen und französischen TV-Sendungen sowie in diversen Radiointerviews auf die Wichtigkeit des Schwimmsports hinweisen können. Der Schwerpunkt lag im Bereich des Schwimmunterrichtes in den Schulen.

Auch in der Tages- und Wochenpresse konnten diverse Artikel zu diesem Thema platziert werden. Ich danke Elisabeth an dieser Stelle für die guten und sympathischen Medienauftritte und die Koordinationsarbeit mit einigen Mitgliederverbänden (SLRG, SSCHV, Schweizerischer Badmeister Verband SBV).

## **Schwimmtests**

Unsere beliebten Schwimmtests feierten ein stilles Jubiläum. Ein gefundenes Papier in unserem Archiv hat uns in Erinnerung gerufen, dass es unsere Schwimmtests seit fünfzig Jahren gibt.

Trotz diesem Jubiläum dürfen wir nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wohl laufen die Motivationsabzeichen sehr gut – aber die Stagnation beim Verkauf der übrigen Abzeichen erfordert weitere Massnahmen. Hier werden wir vermehrt mit den Schulen und Lehrkräften zusammen arbeiten, aber auch mit unseren zwei Mitgliederverbänden SLRG und SSCHV die Situation besprechen und Massnahmen einleiten müssen.

## **Rechtsgeschäfte**

In diesem Jahr waren wir gleich auf zwei „Rechtsschauplätzen“ gefordert. Im Zusammenhang mit dem „Schwimmheft der Gemeinde Rüti“ ging es um die Wahrung unserer Rechte. Zahlreiche Abklärungen und die teilweise Bearbeitung durch/mit Juristen nahm viel Zeit in Anspruch.

Der zweite Fall betrifft Rufschädigung gegenüber dem „Anbieter H2O Wasser erleben“. Dass dabei die Logos von swimsports.ch und der SLRG sowie der Name unserer Ausbildungsverantwortlichen einfach auf einem Flugblatt „montiert“ wurden, ist eine absolute Geschmacklosigkeit und wird von uns aufs Schärfste verurteilt.

## **Geschäftsstelle**

Unsere Geschäftsstelle hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Ein grosses „Dankeschön“ an unser Team unter der Leitung des Geschäftsführers Hans-Ueli Flückiger. Elisabeth Suter, Chantal Strasser und Sabrina De Marco sorgten für die Erledigung der anfallenden administrativen Arbeiten. An dieser Stelle danke ich auch den Mitarbeitenden und Aushelfenden Rita Wigger, Katharina Jacobi, Andrea Frei und Carmen Gisler.

Leider hat sich Chantal Strasser entschieden, auf Ende November 2006 ausserhalb von swimsports.ch eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich wünsche Ihr für die Zukunft alles Gute.

## **Führungsarbeit**

Ich lege Wert darauf, dass die Führungsentscheide von swimsports.ch möglichst von allen Führungsleuten getragen werden können. Dies bedingt aber, dass sich die Führungsmitglieder mit den einzelnen Themen auseinandersetzen, bevor die Entscheide gefällt werden. Diese schöne, interessante und anspruchsvolle Arbeit erledigten wir in sieben Geschäftsleitungs- sowie vier Vorstandssitzungen.

Wenn irgendwie möglich besuchten Geschäftsleitungsmitglieder von swimsports.ch die Delegierten-, General- oder Hauptversammlungen unserer Mitgliederverbände. Dies ist eine sehr gute Informationsquelle und Möglichkeit, den „Puls an der Basis zu spüren“.

## **Schlussbetrachtung 2006 und Blick nach vorne.**

Mit dem Erreichten im Ausbildungssektor, sowie den bereits wieder laufenden Ausbildungsprojekten, können wir sehr zufrieden sein und ich spreche an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Elisabeth Herzig und ihrem Team aus.

Ich bin mir aber bewusst, dass noch einige „Baustellen“ vorhanden sind, welche der Fertigstellung harren. Gleichzeitig gilt es, die Zeichen und Signale der Zukunft richtig zu deuten und swimsports.ch in diese Richtung zu führen. Die Vision sollte sein, dass alle am Schwimmsport interessierten Personen in der Schweiz die Angebote der einzelnen Verbände kennen und nutzen können.

Danken will ich aber auch allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt oder geholfen haben und freue mich, auch im nächsten Jahr auf ihre Mitarbeit und Unterstützung zählen zu dürfen. Dies gilt insbesondere für meine Kolleginnen und Kollegen in den Führungsgremien von swimsports.ch.

Ich freue mich, unsere interessante Arbeit für swimsports.ch auch 2007 fortsetzen zu können und wünsche allen Kollektivmitgliedern und ihren Akteuren ein erfolgreiches und unfallfreies 2007!

Michel Beuret  
Präsident swimsports.ch

## **Jahresbericht 2006 der Ausbildungsverantwortlichen**

Die fürs Jahr 2006 geplante Konsolidierung der Tätigkeiten im Bereich Ausbildung konnten wir wegen der Dringlichkeit und Aktualität der Themen Qualität und Sicherheit im Schwimmunterricht nicht wirklich einhalten. Erneut haben wir viel Zeit und Energie in die Bearbeitung dieser Anliegen gesteckt und weitere Fortschritte erzielt.

### ***"Koordination Ausbildungen Schwimmsport Schweiz"***

Nach der Auswertung der Umfrage betreffend Qualität und Sicherheit des Schulschwimmunterrichts, die wir im 2005 bei den kantonalen Erziehungsdepartementen gemacht hatten, gelangte swimsports.ch im Mai 2006 zusammen mit seinen Partnern J+S, SBV, SLRG und SSCHV wiederum mit einem Schreiben an die verantwortlichen kantonalen Behörden. Darin gaben wir die Resultate der Umfrage bekannt, machten auf die Mängel bei vielen Kantonen aufmerksam und gaben minimale Empfehlungen ab. Auch dieses Jahr hatten wir eine grosse Unterstützung durch die Medien und konnten dadurch unsere Anliegen der breiten Bevölkerung unterbreiten.

Das Thema Sicherheit und Qualität des Schulschwimmunterrichts wurde zu einem zentralen Anliegen, das wir auf verschiedenen Ebenen bearbeiten.

Unter dem Namen "aqua-school.ch" werden drei Teilgebiete zusammengefasst:

**Information** der Behörden, Lehrkräfte, Bevölkerung zum Thema Schwimmen, Schwimm-unterricht, Sicherheit etc.

**Aus- und Weiterbildung** von Lehrkräften für den Schulschwimmunterricht

**Projekt** zur Förderung des Schulschwimmens und zur Unterstützung der Schulen bei der Planung und Durchführung von Schulschwimmunterricht.

Die beiden Fachtagungen (KomAuSS) im Herbst in Olten und Yverdon waren ebenfalls diesem Thema gewidmet. In zwei sehr spannenden Podiumsgesprächen konnten Probleme und Lösungsansätze diskutiert werden. Die Zusammenfassungen der Podiumsgespräche sind auf der Homepage von swimsports.ch, Rubrik "Aktuell" abrufbar.

## **aQuality.ch**

An der Delegiertenversammlung von swimsports.ch im Mai 2006 konnten die ersten fünf Schwimmschulen das Qualitätslabel "aQuality.ch" in Empfang nehmen. Seither sind noch weitere sechs Schwimmschulen dazu gekommen, darunter die erste welsche Schwimmschule diejenige der "Ville de Neuchâtel". Einige der Schwimmschulen erfüllten die geforderten Qualitätskriterien schon seit längerer Zeit, andere haben einen grossen Effort geleistet, um die Kriterien zu erfüllen. Das Mandat aQuality.ch wurde bis Ende März 2007 von Reto Brunner, Initiant und Arbeitsgruppenmitglied aQuality.ch, betreut. Für seine Arbeit in der Entstehungs- und Einführungsphase danken wir ihm ganz herzlich. Nach seinem Rücktritt konnte Ursula Hintermeister für dieses Mandat gewonnen werden. Wir wünschen ihr viel Spass und Erfolg bei dieser Aufgabe.

## **Ausbildungen**

### **Aus-und Weiterbildungen WAKI**

Seit 2006 ist swimsports.ch nun auch im Tessin mit einem Kursangebot präsent. Nach vielen Diskussionen konnten wir ein, an die Bedürfnisse der Tessiner angepasstes, Kurskonzept erstellen. Nun gilt es, die Italienisch sprechenden LeiterInnen zu sensibilisieren, die Kurse auch zu besuchen um auf diesem Weg eine zielgruppenspezifische Ausbildung für ihre Wasserarbeit zu absolvieren. In der Deutschschweiz sowie der Suisse romande sind die WAKI-Ausbildungen fest etabliert und mit erfahrenen, langjährigen Kurskaderleuten auch stabil besetzt, sodass eine ausgezeichnete Ausbildungstätigkeit möglich ist. Einzig das Deutschschweizer Team aqua-family.ch hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und muss Mitte 2007 ersetzt werden. Wir danken Susanne Bondt und Janine Shaw für ihren mehrjährigen engagierten Einsatz bei swimsports.ch. Ab dem Kursjahr 2007 werden viele unserer Aus- und Weiterbildungen als J+S-Module anerkannt. Dies ist für die LeiterInnen wichtig und zeigt die enge Zusammenarbeit zwischen J+S und swimsports.ch auf. Um die J+S Anerkennung für alle unsere Ausbildungen zu erlangen, werden im Mai 2007 alle AusbilderInnen, die noch nicht J+S-Experten sind, in Magglingen weitergebildet.

### **SchwimminstruktorInnen SI**

Eine eher kleine Klasse mit 9 Teilnehmenden stieg im Mai in die SI-Ausbildung ein und absolvierte im August den 2. Teil. An der Technik- und Theorieprüfung vom Oktober fehlten leider etliche KandidatInnen aus verschiedenen Gründen oder sie bestanden einzelne Disziplinen nicht. Im Frühling 2007 können deshalb voraussichtlich nur gerade vier Personen ihren SI-Lehrgang abschliessen und ihr wohlverdientes Diplom in Empfang nehmen.

## **kids-safety.ch**

Mit dieser spezifischen Sicherheitsausbildung für Leitende von aqua-baby- und aqua-family-Kursen konnten wir eine weitere Verbesserung im Bereich Sicherheit dieser Zielgruppe erreichen.

Drei voll besetzte Kurse kids-safety.ch (zwei deutsche, ein französischer) konnten in diesem Jahr mit der Hilfe von SLRG-Kaderleuten erstmals angeboten werden. Mit den drei Teilen:

**PBLS** (CPR bei Babys und Kleinkindern)

**Spezielle** Gefahren von Babys und Kleinkindern im Wasser, Prävention und Notfallmanagement

**Brevet I – FK**

war der Kurs mehr als voll bepackt. Daher werden wir diesen Kurs im Jahr 2007 in zwei Teile aufspalten (der PBLS Teil wird nun separat absolviert).

## **aqua-school.ch**

Nachdem die Pädagogische Hochschule Rorschach nun schon seit zwei Jahren einen grossen Teil ihrer Studierenden in einem Wahlfach zu LeiterInnen aqua-school.ch ausbildet, konnte mit der Pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW eine weitere Ausbildungsinstitution motiviert werden, ihren Studierenden dieses Wahlfach anzubieten. Dieser erste Lehrgang wird im Sommersemester 2007 durchgeführt. Weitere Kurse sind innerhalb der Schweizerischen Lehrerweiterbildungswochen swch.ch und bei swimsports.ch geplant.

## **Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren AFS / aqua-seniors.ch**

Mit 12 Teilnehmenden am ganzen Kurs und 16 Quereinsteigenden war auch der diesjährige Fachkurs in Magglingen sehr gut besetzt. Dieser Kurs fand zum letzten Mal unter der Verantwortung von Monique Spühler statt. Sie gibt das Zepter der Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren an Christine Gerig weiter. Monique danke ich an dieser Stelle von ganzem Herzen für ihr jahrelanges grosses Engagement für den Seniorensport. Sie wird zum Glück weiterhin im Kurskader dabei sein. Auch im Kursteam gibt es Wechsel. So haben Amy Frank und Toni Schnetzer ihren letzten Fachkurs geleitet. Auch euch beiden, herzlichen Dank! Nach dem Fachkurs 2006 hat sich das Kursteam intensiv mit dem Konzept des Quereinsteigerkurses auseinander gesetzt und wird im 2007 mit neuen Strukturen und Ideen an die Arbeit gehen.

## **Ausblick**

Das Projekt aqua-school.ch ist mit einer grossen Arbeitsgruppe im Gang und sollte im Juni 2007 erste Resultate vorweisen können. Wir erhoffen uns davon Massnahmen, die eine qualitative und quantitative Verbesserung des Schwimmunterrichts an den Primarschulen bewirken.

Ausbildungsverantwortliche  
Elisabeth Herzig-Marx

## Rapport annuel de la Cellule romande 2006

### Formation / formation continue

Les formations ont rencontré bien du succès cette année. L'école de natation de la Ville de Neuchâtel ainsi que le club « Ploutch » d'Estavayer-le-Lac nous ont demandés d'intervenir chez eux pour un cours aqua-technic.ch. Nous avons également été sollicités par le DIP de Genève pour un perfectionnement des enseignants sur les « Jeux de Société dans l'eau ». Une collaboration a vu le jour avec La Ligue Pulmonaire Suisse pour ouvrir un cours « Natation et problèmes respiratoires ».

Les formations continues, moins fréquentées, seront proposées afin de permettre aux personnes qui ont obtenus le label aQuality.ch de pouvoir recycler leur brevet. Nous félicitons nos nouvelles Instructrices ENFEAU pour l'obtention de leur diplôme. Il s'agit de Canonica Damiana du Tessin, Huguenin Bernadette de la Ville de Neuchâtel et Geneviève Hacher de Marsens.

### kids-safety.ch

Le premier cours pilote s'est déroulé à Lausanne avec une vingtaine de participant(e)s. Grâce à leurs remarques, nous avons rajouté quelques heures afin de mieux intégrer les contenus. Il se compose dorénavant en trois demi-journées, voir texte ci-dessous.

### AFA

Quelques romandes ont suivi la formation AFA qui a accueilli 12 participants, plus 16 qui ont rejoints le groupe avec une équivalence. Monique Spühler, responsable pour ce cours, remet son mandat à Christine Gerig et nous la remercions sincèrement pour toutes années accomplies avec ardeur et enthousiasme.

### Antenne Tessinoise

Un grand travail a été mis en place pour l'introduction de formations au Tessin. Encore peu connue, elle n'a pas réussi à remplir ces cours, mais le 1<sup>er</sup> cours aqua-baby.ch a accueilli une bonne dizaine de participantes, même de l'Italie. Bravo Françoise Dully, voir son texte  
Nous félicitons également Gianni et son équipe !

## Commission de coordination de formation dans les sports aquatiques

### ComCoord

Depuis ces deux dernières années, swimsports.ch, en tant que spécialiste des sports aquatiques, cherche à soutenir les efforts des cantons et des communes pour améliorer la qualité de l'enseignement de la natation à l'école. Elisabeth Herzig, notre responsable de formation Suisse, a envoyé un questionnaire à la direction des écoles de toute la Suisse afin de faire un sondage sur les formations des enseignants, conditions de cours, nombre d'élèves, brevet de sécurité. Tous ont répondu de manière précise et nous les remercions. Ceci donne une base de travail qui permettra une collaboration plus étroite entre tous.

En parallèle, suite à un accident de noyade, nous avons été contactés par les médias qui nous a permis de faire une campagne d'information et de sensibilisation à travers les journaux et le téléjournal sur l'importance de la qualité de l'enseignement à l'école.

C'est la raison pour laquelle nous avons invité à notre séance ComCoord en octobre dernier, Walter Menghisen, co-recteur, chef de formation de l'Office fédérale de Sport, Macolin, Christophe Botfield, conseiller pédagogique du Service de l'EPS

du Canton de Vaud, Marcel Favre, ancien conseiller pédagogique EPS, Philippe Moeckli, coordinateur à l'EPS de la HEP-BEJUNE. Ils ont pu lors de la table ronde exposer leur manière de fonctionner, leurs projets en route et leurs questions. Le débat qui a suivi a permis au public nombreux, environ une cinquantaine de personnes, de donner leur avis, soulever des questionnements, recevoir des réponses dont certaines demandent encore réflexion.

Pour conclure, nous tenons à remercier chaleureusement l'équipe du bureau central de Bülach et Sandra qui m'accompagne tous les lundis, Elisabeth qui nous attire par ses idées, les cadres toujours fidèles, les maîtres de stages, les animateurs et moniteurs qui font confiance à swimsports.ch. C'est grâce à une équipe solide que nous avançons dans nos nombreux projets et tâches.

Bien à vous

Dany Sollero  
Responsable de formation Cellule romande

## **Piccolo resoconto dell'attività 2006 dell'Antenna Ticinese PICCOLO**

il 2006 è stato ancora un anno di rodaggio tra chiari e scuri.

Se da una parte abbiamo terminato i diversi lavori di traduzione e perfezionamento del materiale didattico nella lingua di Dante, d'altra parte il numero di corsi di formazione effettuati si riduce a quell'acqua-baby.ch che era ampiamente prevedibile.

Invece i corsi di formazione e aggiornamento organizzati e coordinati in collaborazione con le Federazioni o Istituzioni membri o partners di swimsports.ch, si sono svolti con molto successo e grande partecipazione.

Parliamo qui del propedeutico a G+S, dell'aggiornamento Anziani e Sport con Pro Senectute e dei corsi di aggiornamento G+S/FSN.

Un paio di sedute di coordinamento sono bastate per affinare il team di lavoro che ora si presenta finalmente al completo. Ringrazio di conseguenza tutti i collaboratori per l'impegno profuso.

Il 2007 è comunque iniziato nel migliore dei modi con diversi corsi confermati ed un aumentato interesse generale per l'offerta di formazione. Si vede che quanto seminato negli scorsi anni comincia a dare i suoi frutti.

Pure da notare la ristampa e revisione dell'opuscolo dei test di nuoto di base.

La collaborazione con la cellula romanda prosegue ottimamente, e adagio adagio riusciamo a coordinarci anche con la centrale di Bülach.

Le premesse per un piccolo lavoro regionale in italiano ci sono dunque tutte, e chissà che in futuro non riusciamo a coinvolgere un po' di più anche la vicina Insubria grazie alla qualità della nostra offerta.

Un cordiale saluto a tutti

Gianni De Stefani,  
responsabile AT